

## 5. Kapitalerhöhung erfolgreich beendet

### 12,5 Mio. € Öko-Kapital fließt in neue Windpark-Projekte

*Schneller als erwartet konnte die 5. Kapitalerhöhung bereits im Juli abgeschlossen werden. 12,5 Millionen Euro zusätzliches Eigenkapital wurde im Rahmen der 5. Kapitalerhöhung in das Unternehmen geholt.*

Noch im Herbst fließt das „frische“ Kapital in die Windparks von Neuhof und Altentreptow mit in Summe 17 Windkraftanlagen.

Die letzte der 8.257 jungen WEB-Aktien wurde am 14. Juli gezeichnet. In den nächsten Wochen soll die Kapitalerhöhung mit der Eintragung der neuen Aktionäre in das Firmenbuch auch formalrechtlich abgeschlossen werden.

„Wir haben 844 neue AktionärInnen mit unserer Windbegeisterung „infizieren“ können und verzeichnen damit in Summe schon 1.696 WindmüllerInnen die sich an unserer Windernte wirtschaftlich beteiligen“,



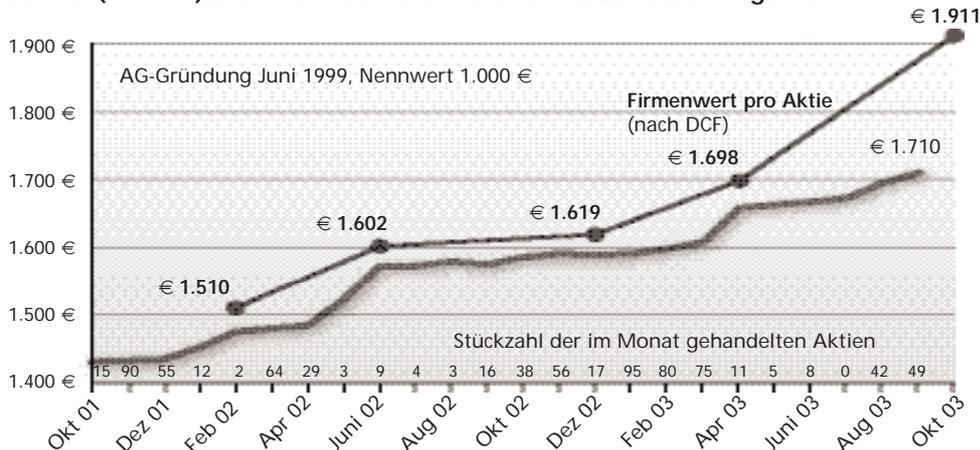
freut sich WEB-Vorstandsvorsitzender Andreas Dangl.

Der Charakter der WEB Windenergie AG als Bürgerbeteiligungsunternehmen mit überregionalem Charakter in überwiegendem Streubesitz wurde auch in der abgeschlossenen Kapitalerhöhung gewahrt: Von den knapp tausend Aktionären aus Niederösterreich stammen 664 aus dem „WEB-

Kerngebiet“ Waldviertel. 272 Aktionäre haben ihren Hauptwohnsitz in Wien, 390 kommen aus dem restlichen Österreich. Die übrigen WEB-EigentümerInnen verteilen sich auf die USA, Tschechien, Niederlande, Italien, Slowakei, Liechtenstein, Schweiz und Japan.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

**Aktien-(Firmen-)wert sowie Rückkaufwert der WEB Windenergie Aktie**





## Editorial

Liebe Aktionärinnen  
und Aktionäre,  
Gesellschafterinnen  
und Gesellschafter,

Mit dem Abschluss der 5. Kapitalerhöhung hat die WEB den größten Wachstumsschub ihrer Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen. Nicht immer war es leicht, alle Anfragen rasch und kompetent zu klären, formelle Details der Zeichnung nachzufordern und angesichts manchmal lawinenartig eintreffender Zeichnungswellen den Überblick zu bewahren. Mit Ihrer Unterstützung haben wir diese organisatorische Herausforderung in den vergangenen 16 Monaten gemeistert – worauf ich im Rückblick ein wenig stolz bin.

Ein weiterer Meilenstein in meinem Arbeitsbereich war die Eröffnung des Traderooms, unseres Handelsplatzes der für jedermann kostenlos unter [www.windkraft.at](http://www.windkraft.at) zur Verfügung steht. Auch hier ist es einigen aufmerksamen AktionärInnen zu verdanken, wenn in der Anfangsphase Verbesserungs-ideen und Anregungen rasch eingebracht und umgesetzt werden konnten. Die übersichtliche Gestaltung dieser Institution wird zweifellos einen regen Handel mit WEB-Aktien begünstigen und mir in absehbarer Zeit bei der Wartung unseres Aktienbuches so manchen Arbeitsaufwand bescheren.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Aktionärinnen und Aktionäre für die gute Zusammenarbeit und freue mich, Sie bei einer unserer Veranstaltungen einmal persönlich kennen zulernen.

Einen windstarken Herbst wünscht Ihnen

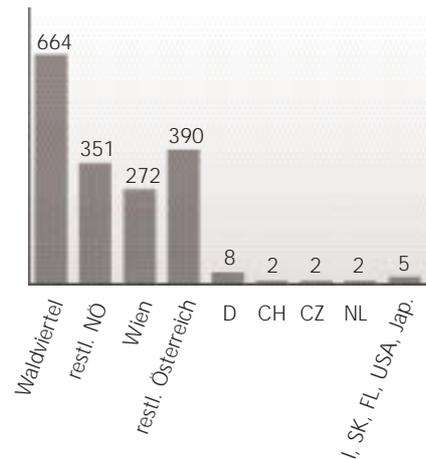
*Petra Koller*

Petra Koller  
Aktienverwaltung

Vortsetzung von Seite 1

„Unsere Altaktionäre setzen weiter auf unser Unternehmen“, resümiert Dangl in einer ersten Analyse. Das zeige unter anderem der Verlauf der Kapitalerhöhung, in dem Altaktionäre bereits 64 Prozent der neu aufgelegten WEB-Aktien in der dreimonatigen Bezugsrechtsfrist gezeichnet haben. Auch in der Schlussphase habe sich so mancher Altaktionär noch einmal mit dem begehrten WEB-Papier „eingedeckt“, schmunzelt Dangl. Erfreulich sei aber auch, dass es gelungen sei 844 neue Aktionäre und Aktionärinnen anzusprechen. Die Gesamtzahl der Aktionäre hat sich dadurch in weniger als 16 Monaten mehr als verdoppelt.

### Aktionärsverteilung



## WEB Traderoom – eine Erfolgsgeschichte

*Der „WEB-Traderoom“ ist die internetbasierte Plattform für Personen die WEB-Aktien kaufen oder verkaufen wollen.*

Registrierte Benutzer können hier ihre Nachfrage bzw. ihr Angebot an WEB-Aktien platzieren und auch gleich Nachfragen bedienen oder Angebote annehmen. Die Kaufabwicklung wird vom WEB-Büro unterstützt, die Zahlung läuft über ein notarielles Treuhandkonto.

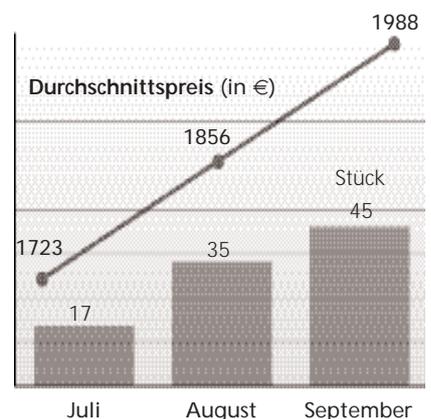
Zu finden ist unser Traderoom auf der WEB-Homepage unter [www.windkraft.at](http://www.windkraft.at). Im Sekretariat wird aber auch gerne all jenen zu Angebots- oder Verkauforders verholffen, die über keinen Internetanschluss in den eigenen vier Wänden verfügen. Die erste Bewährungsprobe für den WEB-Traderoom stand unmittelbar nach Abschluss der 5. Kapitalerhöhung an – und ist gemeistert worden.

Seit Ende der 5. Kapitalerhöhung am 14. Juli 2003 stand durchwegs eine größere Nachfrage nach WEB-Aktien einem nicht ausreichenden Angebot von verkaufswilligen Aktienbesitzern gegenüber. 97 im Traderoom platzierte Angebote wurden angenommen. Das gesamte Handelsvolumen in diesen elf vergangenen Wochen belief sich auf 181.956 €.

Auch die Steigerung des monatlichen Durchschnittspreises ist beachtlich: Wurden im Juli WEB-Aktien noch zu einem durchschnittlichen Preis von 1.723 € gehandelt, so wechselten sie im August bereits um durchschnittliche 1.857 €, im September sogar im Schnitt um 1.988 € den Besitzer. 180 Personen haben sich bis dato für den Traderoom registrieren lassen – Tendenz steigend.

Resümee der ersten drei Monate: Technische Kinderkrankheiten konnten relativ rasch ausgemerzt werden. Die Abwicklung von Kauf- und Verkauforders über das notarielle Treuhandkonto läuft bisher völlig zufriedenstellend.

### Angenommene Angebote im Traderoom



# Windstarke Sommer-Events



Mehr als 1000 Windfreunde schnupperten Windluft in Oberzeiring.

## *Drei Windparkprojekte an denen die WEB Beteiligungen hält, wurden in den Sommermonaten feierlich eröffnet.*

Den Auftakt im windkräftigen Veranstaltungsreigen machte am 9. August der **Tauernwindpark**: Bei strahlendem Sonnenschein und guten Windverhältnissen waren rund 1000 Besucher gekommen, um bei der Eröffnung von Europas höchstgelegenen Windpark im steirischen Oberzeiring dabei zu sein.

„Unsere elf Anlagen erzeugen so viel Strom wie 15.000 Durchschnittshaushalte im Jahr verbrauchen und decken damit 0,8% des steirischen Strombedarfs“, rief DI Johannes Trauttmansdorff, Geschäftsführer der Tauernwind Windkraftanlagen GmbH, die Dimensionen des Projektes in Erinnerung.

Landeshauptfrau Waltraud Klasnic unterstrich in ihrer Festrede den wachsenden Stellenwert der Erneuerbaren Energien in der Steiermark.

Die WEB Windenergie AG ist zu 20% an diesem imposanten Windpark beteiligt und konnte mit einem Informationsstand für die Idee der Bürgerbeteiligung interessieren.

Bei Windgeschwindigkeiten bis zu zwölf Metern pro Sekunde feierte man am 23. August die offizielle Inbetriebnahme des Windparks **Steinberg-Prinzendorf**. Stolzer Betreiber der neun Vestas V 80 ist die Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG, an der die WEB rund fünf Prozent der Anteile hält.

An die tausend BesucherInnen nahmen an der Eröffnung des 20 Millionen €-Projektes teil. Die Mutigsten konnten die Anlagen aus einer Höhe von 100 Metern per Kran besichtigen.



Festakt im Sternwald

Am 26. September wurde in Vorderweißbach, Bezirk Urfahr-Umgebung, gefeiert: Der prognostizierte Jahrestromertrag der V 80 der **Sternwind Errichtungs- und Betriebs- GmbH** entspricht mit 3,5 Millionen Kilowattstunden Strom dem Jahresbedarf von etwa 1.000 oberösterreichischen Durchschnittshaushalten.

Um mehr als 60 Meter überragt der hundert Meter hohe „Windriese“ die Baumwipfel im Sternwald, einem Höhenrücken an der Grenze zu Südböhmen. 40 Meter misst der Radius der Rotorblätter die auf einer Fläche von mehr als 5.000 Quadratmetern – in etwa drei Viertel der Fläche eines Fußballplatzes – Strom ernten.

Die WEB Windenergie AG hält 49% der Anteile, die übrigen gehören Fürst Georg Starhemberg und Projektintiator Mag. Andreas Reichl, Lehrer aus Bad Leonfelden.

„Ich habe unser Windkraftwerk „Schneewittchen“ getauft, weil sieben weitere „Zwerge“ noch geplant sind“, schmunzelte Reichl. Realisiert sollen die Anlagen desselben Typs frühestens im nächsten Jahr werden.

Weitere Informationen unter:

[www.sternwind.at](http://www.sternwind.at)

[www.wksimonsfeld.at](http://www.wksimonsfeld.at)

[www.tauernwind.com](http://www.tauernwind.com)



Eröffnung am Steinberg



*Finanzvorstand Andreas Pasielak:*

## „Die Saat für eine viel versprechende Windernte ist ausgebracht“

*Am 1. Oktober wurde der aktuelle DCF-Wert von 1.911 € veröffentlicht. Gegenüber dem im April ermittelten Firmen- und Aktienwert entspricht dies einer Steigerung von kräftigen 12,54%. Aus diesem erfreulichen Anlass bat die WEB - aktuell - Redaktion Finanzvorstand Andreas Pasielak zu einem Gespräch über WEB-Visionen, DCF-Wert und mittelfristige Firmenstrategien:*

**WEB aktuell:** Die Wind-Vision der letzten beiden Jahre wird mit den aktuellen Projekten Wirklichkeit und sich ab nächstem Jahr auch in deutlich gestiegenen Produktionszahlen widerspiegeln. Wie wirkt sich das für WEB-Aktionäre aus?

**Pasielak:** Wenn unsere Stromproduktion wächst, steigt auch der Firmenwert und somit der Wert jeder einzelnen Beteiligung am Unternehmen. Konkrete Voraussagen sind naturgemäß schwierig.

**WEB aktuell:** Einige Beobachter hätten den DCF-Wert etwas höher erwartet. Welche Faktoren waren ausschlaggebend?

**Pasielak:** Einerseits hat unser externer Gutachter eine noch vorsichtigere Bewertung verlangt, andererseits wirkte sich der Umstand negativ aus, dass für unsere österreichischen Anlagen die Verbundgesellschaft nicht mehr monatlich, sondern nur mehr quartalsweise die Stromproduktion abgibt. Ein weiterer Faktor ist das Auslaufen von Verlustvorschreibungen und ein größerer Steueraufwand.

**WEB aktuell:** Der WEB steht bis Jahresende ein weiterer großer Wachstumsschritt bevor. Wie wird sich das auf die Entwicklung des Aktienwertes auswirken?

**Pasielak:** Es sieht so aus, als könnten wir die Projekte im Zuge der 5. Kapitalerhöhung im geplanten Umfang realisieren. Die Saat ist also gelegt. Unsere Ernte sind die gesteigerten Umsätze der Zukunft. Wer mittelfristig davon profitieren will, sollte seine Aktie daher nicht all zu schnell abstoßen.

**WEB aktuell:** Der aktuelle DCF-Wert liegt 12,54% über dem des ersten Halbjahres. – Wie erklärt sich diese erfreuliche Entwicklung?

**Pasielak:** Trotz unterdurchschnittlicher Windverhältnisse konnten wir im ersten Halbjahr dank unserer neuen Anlagen erstmals einen Umsatz von mehr als 2 Millionen € erwirtschaften. Zum Vergleich: 2002 belief sich unser Gesamtjahresumsatz auf 3,1 Millionen €. Reduzierte Zinskosten und ein im Verhältnis zur Produktion geringerer Verwaltungsaufwand trugen ein Übriges zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

**WEB aktuell:** Wie sehen die mittelfristigen Entwicklungsstränge der nächsten Zukunft für die WEB aus?

**Pasielak:** Für ein halbes Dutzend Projekte ist im Laufe des nächsten Jahres ein Verfahrensende absehbar. Wir werden diese Projekte im Wesentlichen mit dem selben Personalstand realisieren und einen immer größeren Teil dieser Vorhaben aus laufenden Umsätzen erwirtschaften – wenn die energiepolitischen Rahmenbedingungen halten, sieht also alles nach einer positiven Wertentwicklung für die WEB-Aktien aus.

**WEB aktuell:** Die Windszene boomt und die WEB mit ihr. Einige interessante Projekte müssen verschoben oder abgegeben werden, weil das Kapital zur Realisierung fehlt. Mit den neuen Anlagen steigen auch die Umsätze. Reichen diese laufend verfügbaren Mittel zur Verwirklichung aller projektierten Standorte?

**Pasielak:** Theoretisch ja – das dauert dann aber entsprechend lange. Der Unternehmensvorstand beabsichtigt zur Beschleunigung unserer Expansion daher die für 2005 geplante Kapitalerhöhung zeitlich vorzuziehen und bereits im nächsten Jahr wieder frisches Kapital aufzunehmen ...

**WEB aktuell:** In welchem Umfang könnte sich diese 6. Kapitalerhöhung abspielen?

**Pasielak:** Entschieden wird das natürlich erst in der nächsten Hauptversammlung. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass wir rund 4.000 neue Aktien begeben. Die Nachfrage dafür scheint gegeben, bewilligte Wind-Standorte die lediglich noch finanziert werden müssen, werden wir auch haben.

## Aussichtsreiche Windkraftprojekte 2003/2004

*Heuer noch gehen zwanzig  
zusätzliche Windkraftanlagen  
für die WEB ans Netz:*

Die Bauarbeiten für zwölf V 80 in Altentreptow und fünf V 80 im burgenländischen Neuhoof laufen bereits auf Hochtouren. Spätestens im Dezember sollen die Anlagen die ersten Kilowattstunden auf die Stromzähler spulen. Der Jahreswechsel ist auch die geplante „Deadline“ für die Inbetriebnahme von drei zusätzlichen WEB-Mühlen in Wörbizig.

Ein Ende der aufwendigen Bewilligungsverfahren ist im kommenden Jahr auch an einer Reihe anderer Standorte absehbar. Einige von ihnen könnten somit 2004 bereits verwirklicht werden. Die wirtschaftliche Effizienz dieser Projekte wird von Vorstand und Aufsichtsrat verglichen. Danach fällt die Entscheidung welche Projekte in welcher Reihenfolge umgesetzt wird. Nicht aus-

zuschließen ist selbstverständlich auch, dass der WEB kurzfristig zusätzliche interessante Standorte von Planungsbüros angeboten werden.

Bereits bewilligt ist die Errichtung von sechs V 52 in Casares, im spanischen Andalusien. Ein Umwidmungsverfahren auf vier V 80 am selben Standort befindet sich in der „Zielgeraden“. Die Chancen auf eine Realisierung im ersten Halbjahr 2004 gelten als groß.

Unweit unserer Windkraftanlagen in Görmin steht ein weiterer Standort kurz vor Bewilligung: In Pensin sind drei V 80 Anlagen mit hundert Meter Türmen projektiert.

Seit der HUSUMwind 2003 ist die Projektliste der WEB um eine Projektvariante reicher: In Altentreptow werden in Anschluss an unseren zwölfrädigen Windpark mit 85 Meter hohen V 80 – Türmen drei weitere V 80 mit hundert Meter Turm angeboten. Alle Bewilli-

gungen liegen vor. Die Verhandlungen der WEB-Geschäftsführung laufen noch.

In Pottenbrunn wird die Erweiterung unseres Windparks verfolgt. Die zuständigen Landesbehörden prüfen derzeit noch den WEB Antrag auf Errichtung zweier V 80 mit 78-Meter-Turm.

In Stattersdorf werden in Sichtweit von Westautobahn und Schnellstraße 33 vier E 44 mit 600 kW Nennleistung projektiert. Ein Umwidmungsverfahren für 78 Meter hohe Türme läuft derzeit noch.

Ebenfalls im Großraum St. Pölten befindet sich der Standort Langmannersdorf wo drei V 80 geplant sind. Auch hier dürfte eine Entscheidung im nächsten Jahr fallen.

**Die bisher im WEB Aktuell übliche Projektliste mit Aufreihung aller offiziell verfolgten Standorte kann direkt im WEB-Büro angefordert werden.**

## Betriebsführungsleiter für WEB-Windkraftanlagen eingestellt

*46 Windkraftanlagen betreibt die  
WEB Windenergie AG derzeit.  
Ende des Jahres werden es 66 sein,  
im Laufe des kommenden Jahres  
soll ihre Zahl auf 75 anwachsen –  
Tendenz weiter steigend.*

Ein Betriebsführungsleiter koordiniert seit kurzem Wartung und Reparatur der WEB-Maschinen, klärt Versicherungsfragen und kümmert sich um exakte Verrechnungen mit den Energieversorgern.

„Unser Maschinenpark wird von Jahr zu Jahr größer. Mitgewachsen ist auch der Wartungs- und Reparaturaufwand, zu dessen Bewältigung nun ein neuer Mitarbeiter notwendig geworden ist“, argumentiert Andreas Dangl.

34 Personen haben sich um die ausgeschriebene Tätigkeit beworben,

elf wurden zu einem persönlichen Auswahlverfahren eingeladen. Dietmar Schweighart war aus Sicht des dreiköpfigen WEB-Bewertungsteams der bestgeeignete Bewerber und hat bereits vor kurzem seine neue Stelle angetreten.

Der 27 jährige Vater einer Tochter absolvierte die HTL in Hollabrunn mit Fachrichtung Maschinenbau und war seit 1995 in einem Waldviertler Architekturbüro als technischer Angestellter und Bauleiter tätig. Erneuerbare Energien sind für ihn nichts Neues: In mehreren Bauvorhaben konnte Schweighart die Nutzung der Sonnenkraft in Form von Solarenergie-Anlagen durch- und umsetzen. Seit drei Jahren ist er WEB-Aktionär. „In Zukunft im Bereich der Erneuerbaren Energien mitarbeiten zu können, ist für mich natürlich eine besonders motivierende Herausforderung“, bestätigt der neue WEB-Mitarbeiter.



Von seinem neuen „Kommandostand“ im Büro in Schwarzenberg aus wird sich der frisch gebackene Betriebsführungsleiter täglich einen Überblick über den Zustand der WEB-Mühlen verschaffen, Wartungen zeitgerecht ansetzen, Technikerteams koordinieren und Stromerträge samt Abrechnungen kontrollieren.

# Stromproduktion der WEB-Gruppe – 2003

Standort	Leistung	Prognose	Gesamt 01	Gesamt 02	Gesamt 03	% der Prognose	Jan 03	Feb 03	Mär 03
<b>WEB Windenergie AG - Österreich</b>									
Grafenschlag I	600 kW	880.000	796.679	820.618	494.494	56%	100.117	45.902	55.610
Hagenbrunn I	600 kW	1.094.000	1.192.996	1.067.324	707.614	65%	118.292	74.898	86.722
Hagenbrunn II, III	2x660 kW	2.622.000	2.770.114	2.515.185	1.695.954	65%	267.913	177.276	209.910
Matzen	750 kW	1.498.000	1.577.149	1.554.496	1.035.850	69%	140.211	127.384	117.295
Michelbach	225 kW	487.000	518.482	445.337	300.427	62%	51.527	25.041	39.561
Oberstrahlbach	3x600 kW	2.040.000	1.951.391	2.032.603	1.096.383	54%	184.928	86.777	138.415
Parbasdorf III	600 kW	1.100.000	1.145.891	1.094.943	695.192	63%	111.992	81.763	82.738
Pottenbrunn I-V	5x500 kW	4.990.000	4.911.458	4.999.670	2.956.559	59%	544.604	198.154	382.652
Pottenbrunn VI, VII	2x600 kW	2.332.000	2.312.666	2.401.472	1.426.779	61%	267.662	90.184	191.263
Seyring II	660 kW	1.285.000	1.352.932	1.276.137	833.660	65%	141.785	89.170	105.437
Seyring III	750 kW	1.416.000	1.490.667	1.433.677	916.320	65%	145.911	96.569	115.962
Vösendorf	600 kW	890.000	920.920	840.125	549.422	62%	92.896	48.272	74.731
Breitenlee I-III	3x850 kW	4.770.000		3.302.695	3.467.828	73%	509.554	374.448	597.478
<b>Summe Österreich</b>	<b>14.155 kW</b>	<b>25.404.000</b>	<b>20.941.345</b>	<b>23.784.282</b>	<b>16.176.482</b>	<b>64%</b>			
<b>WEB Windenergie AG - Deutschland</b>									
WP Wörzburg	9x1.650 kW	18.000.000			8.620.256	48%			1.232.500
WP Glaubitz	8x850 kW	10.104.000	1.291.545	9.022.279	5.296.248	52%	1.039.156	357.393	597.934
Görmin	660 kW	1.271.600	1.143.119	1.193.041	812.347	64%	135.123	51.088	94.793
Kühndorf	600 kW	500.000	439.267	488.634	275.099	55%	43.181	11.567	29.582
WP Upgant Schott	2x600 kW	2.666.715	2.408.358	2.543.587	1.505.105	56%	345.582	131.067	180.071
WP Weener	2x1.650 kW	5.817.600	4.706.099	4.793.341	2.908.215	50%	623.888	264.712	348.538
<b>Summe Deutschland</b>	<b>27.410 kW</b>	<b>38.359.915</b>	<b>9.988.388</b>	<b>18.040.882</b>	<b>19.417.270</b>	<b>51%</b>			
<b>Beteiligungen der WEB Windenergie AG</b>									
Simonsfeld KG 5%	1276 kW	2.589.800	243.965	283.361	839.556	32%	79.008	41.785	50.065
WP Eschenau 30%	300 kW	600.000	517.364	491.172	301.189	50%	32.422	27.019	41.792
WP Stockerau 17,27%	415 kW	690.800	637.094	621.829	367.417	53%	69.215	35.512	38.552
WP Bruck/Leitha 4,44%	400 kW	688.200	814.510	783.973	496.658	72%	82.574	58.584	61.662
Tauernwind GmbH 20%	3.850 kW	7.503.757		815.728	5.163.547	69%	817.413	533.407	797.849
Sternwind GmbH 49%	980 kW	1.662.815			137.068	8%			
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>7221 kW</b>	<b>13.735.372</b>	<b>2.212.933</b>	<b>2.180.335</b>	<b>7.305.435</b>	<b>53%</b>			
<b>SUMME WEB Windenergie AG Gesamt</b>		<b>33.142.666</b>	<b>44.005.499</b>	<b>42.899.187</b>					
<b>Steppenwind</b>									
Parbasdorf I, II	2x600 kW	2.200.000	2.371.641	2.186.268	1.419.822		228.553	164.310	169.455
Hagenbrunn IV	660 kW	1.311.000	1.348.862	1.280.552	850.789		147.001	88.124	105.289
<b>Summe Steppenwind</b>	<b>1.860 kW</b>	<b>3.511.000</b>	<b>3.720.503</b>	<b>3.466.820</b>	<b>2.270.611</b>				
<b>Grafenschlag und Gerasdorf</b>									
Grafenschlag	600 kW	880.000	822.407	716.904	507.959	58%	104.435	45.952	57.534
WS Gerasdorf	600 kW	1.101.500	1.327.139	1.172.626	824.691	75%	125.977	88.940	105.803

Wir weisen darauf hin, dass die Erträge von Steppenwind, Grafenschlag und Gerasdorf nicht zur WEB Windenergie AG gehören.

## Aktuelle Zahlen der WEB Unternehmensgruppe

Kraftwerksleistung der WEB in MW	51.776	Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen	60.323
Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh	87.464	(Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen)	2.681
Versorgungsäquivalent in Haushalten	29.155	Einsparung von CO <sub>2</sub> nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen	150.808
Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh	188.510	Investitionen Gesamt (in Mio. Euro)	47,70
		GesellschafterInnen	2.130

April 03    Mai 03    Juni 03    Juli 03    Aug 03    Sept 03

82.331	45.549	33.086	44.695	50.367	36.837
108.538	82.199	42.412	78.498	43.825	72.230
255.260	202.578	109.346	190.849	111.044	171.778
156.759	124.749	75.595	100.576	70.066	123.215
39.231	34.734	26.987	36.131	22.809	24.406
213.169	126.881	78.198	121.012	60.322	86.681
115.213	82.626	39.996	66.698	41.427	72.739
387.929	338.111	243.285	388.342	272.142	201.340
182.982	165.334	114.311	187.029	130.024	97.990
130.243	100.500	50.973	82.941	50.414	82.197
145.706	110.002	56.794	94.721	57.151	93.504
80.652	68.630	34.004	67.773	33.092	49.372
502.709	395.814	189.435	343.051	208.746	346.593

2.290.216	1.213.348	882.357	931.013	986.799	1.062.868
923.033	586.051	455.345	441.141	469.092	427.104
130.694	75.274	101.125	65.285	83.399	75.564
56.944	36.025	23.935	24.306	25.910	23.649
253.010	116.315	121.122	126.599	121.681	109.658
519.999	296.693	226.225	248.135	222.625	157.400

72.416	50.538	27.887	194.622	121.400	211.566
47.014	35.544	28.841	37.838	24.051	26.669
64.617	42.784	24.177	35.966	23.350	33.244
77.572	57.694	30.326	48.637	28.599	51.011
588.996	504.826	341.491	647.322	346.305	585.938
			8.817		128.251

233.960	174.567	81.200	138.424	79.261	150.092
119.527	100.987	54.304	93.315	56.436	85.806

82.811	47.666	34.324	46.422	50.318	37.497
130.055	101.334	50.599	85.574	53.804	82.605



## 150 Millionen Kilowattstunden Windstrom

Im August produzierte unser Unternehmen seine 150 Millionste Kilowattstunde Windstrom – ein erfreulicher Grund für eine kurze Öko-Zwischenbilanz:

Die WEB AG hat mit diesem Produktionsergebnis in Summe bereits 152 GWh Strom erzeugt und der Umwelt damit eine CO<sub>2</sub>-Belastung von über 120.000 Tonnen erspart.

Würde die selbe Strommenge in einem Heizkraftwerk erzeugt, benötigte man dafür nicht weniger als 48.500 Tonnen Öl. Diese Menge entspricht dem Transportvolumen von 2.200 LKW-Tank-

wägen. Aneinandergereiht hätte diese Tankwagen-Kette eine Länge von 25 Kilometern.

### Dieser Rekord wird aber nicht lange halten:

Mit den derzeit in Bau befindlichen Projekten Altentreptow (12x Vestas V80/2MW in Norddeutschland), Wörbzig (3 Vestas V66/1,65 MW) und Neuhof (5x Vestas V80/2MW im nördlichen Burgenland) wird die WEB Windenergie AG ein JAHRES-Produktionsvermögen von mehr als 151 GWh aufweisen, was dem Jahresverbrauch von rund 50.000 Durchschnittshaushalten entspricht.



Der neue Generator tritt seinen Dienst an.

## Generatorschaden Oberstrahlbach

Mit 21. August 2003 war es fix: In der „2737“ – unserer westlichsten Anlage im Windpark Oberstrahlbach, neben der Übergabestation – musste der Generator getauscht werden.

Ursache dafür dürfte ein sehr heftiges Gewitter zwei Wochen davor gewesen sein. Danach war das Verhältnis von Wind zur Stromproduktion völlig unpro-

portional. Wenig später wurde die Fehlerquelle in den Wicklungen lokalisiert. Der Generatortausch wurde keine zwei Wochen später – am 3. September – planmäßig durchgeführt.

Der Schaden beträgt nach vorsichtigen ersten Schätzungen ca. 25.000 EUR und ist ca. zu 50% von der Versicherung gedeckt.

## Neues aus der Marketingabteilung

Zufriedene Aktionäre und ein positives Stimmungsumfeld sind die wahrscheinlich beste Reklame für ein Unternehmen. Wir wollen daher auch im nächsten Jahr unsere bestehenden Informationsschienen zu unseren Investoren weiter verbessern.

Das WEB aktuell wird wie bisher viermal jährlich allen Aktionären zugestellt. Ab Jahreswechsel wird das Lay-out verändert. Nachdem viele unserer Aktionäre auch nach außen hin sehr engagiert als „Botschafter der Windkraft-Idee“ auftreten, wollen wir verstärkt auch zu energiepolitischen und technischen Themen schwerpunktmäßig informieren.

Auch die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt soll unseren Aktionären zukünftig verstärkt angeboten werden. Wir werden uns bemühen, einmal jährlich mit einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Windenergie in den Regionen präsent zu sein, in denen wir bisher schon überdurchschnittlich viele WEB-AktionärInnen gewinnen konnten.

Bewährte Formen wie der „Tag der offenen Windmühlentür“ sowie die „WEB-Visionen“ werden in leicht veränderter Form beibehalten.

Dazu tritt ein breit angelegter Mix an Marketingmaßnahmen der von der Beteiligung an einem Filmprojekt zu Europas höchstgelegenen Windpark über offensive Pressearbeit bis zu Sponsoring-Aktivitäten reicht. Auch eine Exkursion zu WEB-Windstandorten wird es nächstes Jahr wieder geben: Im Frühjahr werden wir Richtung Rostock aufbrechen und in bewährter Manier Windenergetisches mit Kulturellem und Kulinarischem auf einer WEB-Reise verbinden. Geplant ist die Besichtigung unserer Windparks in Görmin, Altenreptow und Wörbzig sowie der weltweit größten Windkraftanlage unweit von Magdeburg.

Auch personell hat sich in den vergangenen Monaten eine Veränderung ergeben: Statt Ingenieur Rupert Steiner zeichnet nun Winfried Dimmel für das Marketing der WEB Windenergie AG verantwortlich. Zur heimischen Windszene gehört er bereits seit vielen Jahren: 1995 bis 2000 engagierte er sich als Redakteur der „Windenergie“, war von 1998 bis 2000 Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Windkraft Österreich und ist seit 1998 an der WEB-Vorläuferfirma Waldwind KG & CO KEG beteiligt.



„Windkraft zum Anfassen“ erlebten 250 WEB-Gäste Ende August hautnah.

## „Tag der offenen Windmühlentür“ in Oberstrahlbach

*250 Windenergiefans ließen sich am 30. August 2003 einen Besuch unseres Windparks in Oberstrahlbach nicht nehmen.*

Bei „standesgemäß“ windigem (bis zu 12m/s in Nabenhöhe) aber trockenem Wetter nutzten viele die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Windenergie im Allgemeinen und die WEB im Besonderen zu informieren.

Mehr als 80 Besucher ergriffen die Möglichkeit zur Turmbesteigung und wurden nach einem 63 Meter senkrechten Aufstieg über 210 Leitersprossen mit einem herrlichen

Ausblick aus der Turmgondel belohnt. Die WEB-Mühlenwarte Hans Koller und Gottfried Brandtner sparten im Maschinenhaus der Vestas V44 nicht mit ihrem Detailwissen und ermöglichten einen Einblick in das technische Innenleben der 600 KW-Anlage.

Durstige Kletterer konnten sich im Anschluss an einem Glas Biobier laben. Die Geschicklichkeit von Kindern und Eltern wurde in der Mal- und Bastelecke beim Windradbau gefordert. Die WEB-Mitarbeiter standen in ungezählten Einzelgesprächen Aktionären Rede und Antwort und konnten so manchen neuen Interessenten gewinnen.



### Neue Webcam Wörbzig

Eine Neue Webcam ist seit kurzem auf den Windpark Wörbzig in Sachsen-Anhalt (D) gerichtet. Hier ernten 9 Vestas V66/1,65MW Windstrom für die WEB Windenergie AG. Zu sehen auf [www.windkraft.at](http://www.windkraft.at).



Der „Smart“ verdeutlicht die Dimensionen des größten Rotorblattes der Welt.

# Das Rotorblatt

## „Energiesammler für die Windernte“

### Wussten sie dass, ...

... die Blattspitze einer Windkraftanlage bei Höchstzahl mit einer Windgeschwindigkeit von fast 300 Kilometer pro Stunde durch die Lüfte schnell? Die Rotorblattspitze einer V 80 erreicht so bis zu 286 kmh.

... dass die Rotorfläche einer V 80 (80 Meter Durchmesser) mehr als 5.000 Quadratmeter beträgt und damit Wind auf einer Fläche erntet, die drei Vierteln eines Fußballfeldes entspricht?

... bei einer modernen 2 Megawatt-Anlage und einer Windgeschwindigkeit von 10 m/s (36 km/h) 50 Tonnen Luft pro Sekunde durch den Rotor strömen? In einer Stunde wird die Energie von 180.000 Tonnen anströmender Luft in 2.000 kWh Strom umgewandelt.

... das längste Rotorblatt der Welt sich auf einer Enercon-Maschine des Typs E-112 dreht? Sie ist mit 4,5 MW derzeit die leistungsstärkste Windkraftanlage der Welt. Die drei Rotorblätter sind jeweils 52 Meter lang und überstreichen eine Fläche von 10.207 Quadratmetern.

Rotorblätter sind die Bindeglieder zwischen dem Wind und der Windkraftanlage. Sie sind die „Transmissionsriemen“ jeder Windmühle – das Bindeglied zwischen der bewegten Luft der Natur und der technischen Vorrichtung die Bewegung in Strom verwandelt.



Die Kraft des Windes strömt immer von vorne auf die Rotorblätter, deren Funktion und Form Flugzeugflügeln sehr ähnlich ist. Vom Aufbau her gibt es zum Teil sehr wesentliche Unterschiede zu beobachten: je nachdem, ob sie ihre Leistung durch den sogenannten Strömungsabriss (stall) selber regeln oder ob sie durch verdrehen (pitchen) der Rotorblätter die Leistung abregeln (wie bei einem Helikopter).

Stallgeregelte Rotorblätter sind wesentlich schwerer gebaut, da sie sich nicht verdrehen können und daher dem vollen „Winddruck“ standhalten müssen. (etwa bei NEG-Micon und Bonus).

Pitchregelungen werden bei den großen WKAs (ab 1,5 MW) fast aller Hersteller eingesetzt. Diese Rotorblätter sind deutlich leichter in ihrer Struktur.

Die meisten Produzenten stellen Rotorblätter aus zwei Halbschalen her. Einzig Vestas stellt ihre Rotoren aus einem „quadratischen Traghalm“ in der Mitte her und setzt dann dünnere Halbschalen auf. Vestas baut bei den 3 MW Anlagen (90 m Rotordurchmesser) den Halm zum Teil aus Kohlefaserwerkstoffen. Ansonsten werden Epoxydharz-Werkstoffe bei fast allen Herstellern verwendet.

### Entwicklung bei Gewicht und Länge:

1994	Vestas V 29	225 kW Anlage	Länge 13 m	600 kg
1996	Enercon E 40	500 kW	Länge 18 m	1.000 kg
1999	NEG Micon NM 750	750 kW	Länge 22,5 m	3.100 kg
1999	Vestas V 66	1,65 MW	Länge 31,5 m	4.000 kg
2000	Enercon E 66	1,8 MW	Länge 33,5 m	4.000 kg
2002	Vestas V 80	2 MW	Länge 38 m	6.300 kg
2003	Vestas V 90	3 MW	Länge 43 m	6.800 kg

# „Wetterfrosch“

*In dieser WEB Aktuell – Ausgabe starten wir unsere meteorologische Artikelreihe „Wetterfrosch“, in der wir Windstromerträge und Großwetterlagen näher betrachten wollen.*

Das meteorologische Jahr teilen wir zu diesem Zweck in vier Viertel – die nicht den WEB-aktuell Erscheinungsquartalen sondern in etwa den Jahreszeiten entsprechen: „Unser“ Sommer umfasst somit die Monate Juni, Juli und August, der Herbst reicht von September bis November, der Winter von Dezember bis Februar und der Frühling von März bis Mai.



## Sommer-Wetter 2003

Der **Juni 2003** war extrem sonnig und ungewöhnlich warm. Die Sonne schien 250 bis 310 Stunden – durchschnittlich 8 bis 10,5 Stunden pro Tag. Die Monatsmitteltemperaturen wichen gegenüber den langjährigen Klimawerten um 2 bis 7 Grad nach oben ab. Schwere Gewitter schmäleren allerdings den freundlichen Eindruck. Sturm- und Orkanböen, Hagelschlag und Platzregen richteten erhebliche Sachschäden an.

Der **Juli 2003** kann dem extrem warmen und sonnenscheinreichen Juni 2003 nicht die Stange halten. Dennoch war er der fünfte Monat in Folge, der wärmer als normal ausfiel. Die Anzahl der Sonnenstunden liegt ebenfalls deutlich über dem Durchschnitt.

**August 2003:** Eine extreme Hitze-welle in der ersten Monatshälfte, wie es sie seit Beginn der Messaufzeichnungen in Mitteleuropa noch nie gegeben hat, drückt dem August 2003 einen unverwechselbaren Stempel auf. Nach dem 15. August pendelten sich die Temperaturen zwar wieder auf normalerem Niveau ein, aber trotzdem ist der August 2003 nun schon der

sechste Monat in Folge, der deutlich zu warm ausfiel.

Zudem prägten Trockenheit und durchschnittlich 8 bis 10 Sonnenstunden pro Tag den Monat. Das **Temperaturmittel** im Monat August 2003 liegt im Norden um 2 Grad, in der Mitte etwa 4 und im Süden 5 bis 7 Grad über dem langjährigen Klimadurchschnitt.

### Zusammenfassung aus der

#### Sicht der Windmeteorologie

Der Windsommer 2003 (**Juni, Juli und August**) ist von den Stromerträgen her im Juni als stark unterdurchschnittlich zu bewerten. Die Erträge im Juli und



Sonnenanbeter hatten Hochsaison, der Wind ließ zu wünschen übrig.

August liegen im durchschnittlichen Sommermittel. Vor allem im Marchfeld war wegen fehlender Ostwinde der schwächste Windsommer in der WEB-Geschichte zu vermehren. Anders dagegen das Waldviertel und der Osten Deutschlands. Hier sind die Stromerträge durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich.

Raum St. Pölten	- 18%
Waldviertel	- 2%
Marchfeld	- 27%
Deutschland-Ost	+ 6%
Deutschland-West	- 7%

## IGW Exkursion zur HUSUMwind 2003



Die Vestas V90: Eines der Messehighlights

50 windkraftbegeisterte ÖsterreicherInnen scheuten weder Distanzen noch Mühen um von 20. bis 25. September der „Mutter aller Windmessen“ in

Husum einen Besuch abzustatten. Beteiligte, Planer, Betreiber und erstmalig auch Finanzdienstleister nutzten die Exkursion der Interessengemeinschaft Windkraft zur Information über neueste Trends und einen regen Gedankenaustausch mit der internationalen Windszene. Eine fünfköpfige „WEB-Delegation“ war mit dabei.

Highlights waren unter anderem der – erwartungsgemäß kontroversielle – Besuch des Atomkraftwerks Brokdorf sowie des Anlagen – Erzeugers REpower Systems. Am Messe-Vorabend stand ein Besuch bei Vestas als Auftaktveranstaltung auf dem Programm.

460 Aussteller präsentierten drei Tage lang ihr umfassendes Angebot. Dabei zeichnet sich ein neuer Trend ab: Waren früher Messen „herstellerlastig“, so fielen dieses Jahr vor allem Dienstleister – für Betriebsführung, Gutachten und Lebensverlängerung von Anlagen – im Messengeschehen auf.

Technische Hauptattraktion war die nagelneue 3 MW Anlage von Vestas vom Typ V 90. Viel bestaunte Innovation: Durch konstruktive Verbesserungen ist die V 90 Gondel nicht schwerer als ihre 2 MW Vorgängerin.



Der Windpark Wörbzig wird um 3 Anlagen erweitert.

## Zwanzig zusätzliche WEB-Mühlen bis Jahreswechsel

*Mit Hochdruck laufen derzeit die Bauarbeiten an drei WEB-Standorten:*

Bis Jahresende sollen in Altentreptow, Mecklenburg-Vorpommern zwölf Zwei-Megawatt-Anlagen ihre Produktion aufnehmen. Im burgenländischen Neuhof wird an der Installation von fünf neuen WEB-Maschinen der Zwei-Megawatt-Klasse gearbeitet. Der WEB-Windpark in Wörbzig wird bis Jahreswende um drei zusätzliche V 66 erweitert.

Fast im Gleichklang laufen die Bauarbeiten in den Windparks Altentreptow und Neuhof. Die Fundamentierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, die Montage der V 80 erfolgt

im November. „Im neuen Jahr gilt in Deutschland ein niedrigerer Tarif für Strom aus Windenergie“, erklärt WEB-Vorstandsvorsitzender Andreas Dangl den Zeitdruck.

Mehr als 43,2 Millionen Windstrom Kilowattstunden soll der neue Windpark jährlich abwerfen und damit den



Fundamentarbeiten im Windpark Altentreptow

Jahresbedarf von mehr als 13.000 Haushalten – rund 52.000 Personen decken. Die WEB steigert mit Altentreptow ihre jährliche Stromproduktion um mehr als 33%. „Altentreptow wird unser größter und bislang effizientester Windpark mit unseren ersten Zwei-Megawattanlagen“, freut sich Dangl. Geplante Investitionskosten: 28,2 Millionen €.

Parallel dazu laufen 1.000 Kilometer südöstlich die Arbeiten im nordburgenländischen Neuhof, Gemeinde Parnsdorf: Auch hier sind die fast 900 Tonnen schweren Fundamente bereits gegossen. Spätestens im Dezember gehen neun Anlagen ans Netz. Fünf Vestas V80 mit 2 Megawatt Nennleistung sind über die Beteiligung der WEB an der Neuhof I Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH im Besitz der WEB, die übrigen vier gehören einem privaten Investor.

Neuhof ist das erste Burgenland-Projekt der WEB und schlägt mit einem Investitionsvolumen von 12 Millionen € zu Buche. Der Standort mit einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 7,3 m/s in 100 Metern (=Nabenhöhe) verspricht eine Jahresleistung der 5 WEB Maschinen von 26.250 MWh. Andreas Dangl: „Hält die Prognose dann wird der Windpark Neuhof mit rund 2600 Volllaststunden unser wirtschaftlich bestes Projekt.“

Vor sechs Monaten nahm der neunrädige Windpark bei Wörbzig, einem Marktflecken zwischen Magdeburg und Halle den Betrieb auf. Bis Ende Dezember sollen hier drei weitere 1,65 Megawatt-Mühlen Ökostrom auf die sächsischen Stromzähler schrauben. Die Fundamentierungsarbeiten sind gerade angelaufen, Installation und Inbetriebnahme sollen noch im Dezember erfolgen.

## Textile Visitenkarte für WEB-Windfreunde



*Dieser Ausgabe des WEB-Aktuell beigelegt finden Sie einen Folder, der die neue textile Kollektion im WEB-Design vorstellt.*

Nicht nur WEB Mitarbeiter werden bei Firmenveranstaltungen im corporate design der WEB erkennbar sein: Die neue Kollektion kann von allen Windfreundinnen und -freunden, praktisch zum Einkaufspreis erstanden werden. TrägerInnen der textilen Visitenkarte

der WEB befördern somit die Idee der Windkraftnutzung nach außen hin und zeigen sichtbar ihre Verbundenheit mit Österreichs größtem Bürgerbeteiligungsunternehmen der Ökoenergiebranche.

Sollte die Beilage zur neuen WEB Kollektion in Ihrer Ausgabe des WEB-aktuell fehlen, so können Sie diese telefonisch unter 02848/6336 oder per email an michael.steinboeck@windkraft.at bestellen.



# Aktionärsbefragung belegt gut informierte und ökologisch motivierte Investoren

Die Kommunikation mit unseren Aktionären zu verbessern, war das Ziel einer Aktionärsbefragung, die im Juni dieses Jahres gestartet wurde. Von 1.623 befragten Aktionären beteiligten sich 225 an der Erhebung. Das entspricht einer Rücklaufquote von rund 14%.

Das Informationsangebot der WEB an ihre Investoren wurde dabei überwiegend positiv beurteilt: 79% fühlen sich „gut“ und „sehr gut“ informiert.

80% lesen das WEB Aktuell „größtenteils“. 60% beurteilen unser vierteljährliches Medium als „sehr informativ“, 38% als „ausreichend informativ“. Ausgezeichnete „Noten“ erhielten auch die Exkursionen der WEB: Für mehr als 80% aller Teilnehmer waren die WEB-Exkursionen „informativ“, über 65% beurteilten sie darüber hinaus auch als unterhaltsam. 51% halten die WEB Informationsabende für „grundsätzlich interessant“; 25% nahmen dieses Informationsangebot bisher aus verkehrstechnischen Gründen nicht wahr. 24% reichen die Informationsangebote aus anderen WEB-Medien aus.

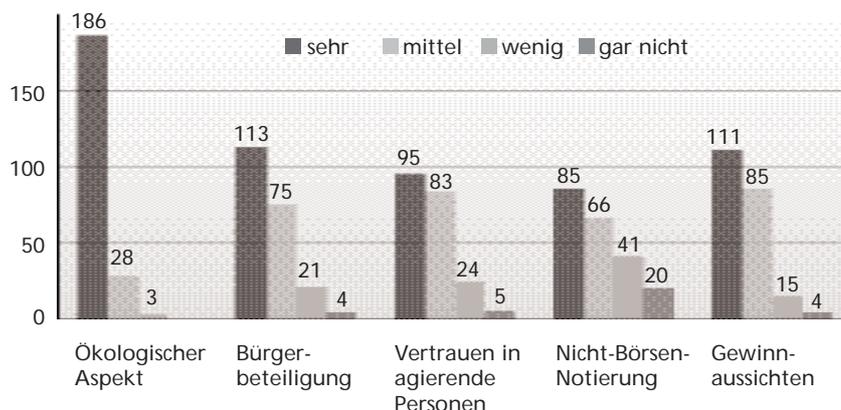
Überraschend viele Aktionäre, die sich an unserer Befragung beteiligten, beziehen noch keinen elektronischen Newsletter: 80%. Immerhin 30% nannten einen fehlenden Internetanschluss als Begründung.

Interessant auch woher unsere Aktionäre von der WEB Windenergie AG erstmals erfahren haben: 31% fanden ihren Zugang über Freunde und Be-

kannte, 26% über Zeitungsartikel, 11% über Inserate und 9% über Veranstaltungen.

Bei der Motivation für den Kauf des WEB-Papiers stand bei den meisten der ökologische Aspekt an erster Stelle - mehr als 80% nannten diesen Beweggrund. Gewinnaussichten und die Idee der Bürgerbeteiligung waren die zweit und dritt bestimmendsten Motive.

## Wichtig beim Kauf der WEB-Aktie war mir vor allem:



## Terminankündigungen

- Gewinn-Messe:**  
 16. bis 19. Oktober, Messegelände Wien  
 Infostand der WEB in Halle 16, Stand 16504a
- Informationsabend in Parndorf**  
 Do. 23. Oktober 2003, 19:00 Uhr  
 Restaurant Parndorferhof (GH Patzolt Maria)  
 Hauptstraße 22, 7111 Parndorf
- Trend Messe:**  
 24. bis 26. Oktober,  
 Infostand der WEB im Stadtsaal Waidhofen/Thaya



Schwarzenberg 12  
 A-3834 Pfaffenschlag  
 Waldviertel  
 Tel. +43 (0) 2848/6336  
 Fax +43 (0) 2848/6336-14  
 E-mail: web@windkraft.at  
<http://www.windkraft.at>

